Hardesweg 38

Die Freiwillige Feuerwehr in Wrixum

Am 28. Januar 1883 trafen sich 21 Personen aus der Gemeinde Wrixum zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Wrixum.
Es wurde aus ihrer Mitte Volkert C. Hansen als Hauptmann gewählt. Der Zugführer wurde Carl Carstens und als Obersteiger wurde Rörd Bohn gewählt.

Am 4. Februar 1883 kamen die Mitglieder wieder zusammen und man wählte als Schriftführer und Kassierer August Boyens, als stellvertretenden Rohrführer L. Nissen und als Hornist wurde Frödde Matzen genannt.

Am 14. Februar kam man bereits wieder zusammen. Um die Feuerwehrkameraden auszustatten wurden Helme und Steigergurte angeschafft. Alle Helme hatten einen blanken Kamm.4 Helme bekamen eine Schild mit einem „W“.
Für die übrigen Kameraden wurde beschlossen 30 blaue Flanellblusen, Karabinerhaken und Spitzbeile mit Brecheisen anzuschaffen.
Alsdann wurde am gleichen Abend noch beschlossen am 15. Februar um ½ 8 bei B. Sönnichsen zur Übung zu erscheinen.

Kurze Zeit später beschloss man, dass der gesamte Verband der Freiwilligen Feuerwehr beitreten sollte.

Nach einem ¾ Jahr wurde beschlossen alle 4 Wochen jeweils am 1. Sonntag im Monat zu üben.

Es wurden auch Schiedsmänner gewählt. Diese hatten alleine darüber zu entscheiden, ob die etwa eingehende Entschuldigung zu der berufenen Übung berücksichtigt werden konnte oder nicht.
Am 2. Januar 1884 fand das erste Stiftungsfest statt.

Wer nicht zur Übung erschien, hatte 60 Pfg. zu entrichten.

Im Mai 1884 verstarb der Hauptmann und wurde von der Feuerwehr mit Trauermusik zu Grabe begleitet.

Zum 2. Stiftungsfest traf man sich nachmittags und es wurden Übungen mit den Geräten abgehalten, allerdings ohne Wasser einzusetzen.
Danach fand am gleichen Abend der Ball mit einem Abendbrot um 11 Uhr statt.

In den folgenden Jahren fiel das Stiftungsfest hin und wieder aus finanziellen Gründen aus.

Die erste Spritze bekam die Feuerwehr im Jahr 1888.

1890 feierte man zusammen mit der Boldixumer, der Wyker und der Oeveumer Wehr ein gemeinsames Fest im Juni in Boldixum. Durch den Kaisergeburtstag im Januar konnte man am geplanten Wochenende nicht feiern.
Alle Mitglieder der Wrixumer Wehr, die in Uniform erscheinen, haben mit je einer Dame freien Eintritt. Andere Männer haben 50 Pfg. und Damen 30 Pfg. als Eintritt zu bezahlen.

Wer nicht zu einer Übung erschien hatte nun 20 Pfg. zu bezahlen.

An die Gemeinde wurde der Antrag gestellt 2 Pferde für den Winterdienst die Hufeisen schärfen zu lassen.
Die Rechnungslage 1894 ergab ein Defizit von 19,42 Reichsmark. Jedes Feuerwehrmitglied wurde daraufhin verpflichtet 4 Monate lang jeweils 10 Pfg. als Umlage zu entrichten um das Defizit wieder auszugleichen.

1895 fand zum Stiftungsfest die erste Maskerade in Boldixum statt. Eine Handharmonika spielte zum Tanz.

Bei einer Versammlung 1900 wurde diese Aufnahme der Feuerwehrhauptmänner bzw. der Abgesandten gemacht.

auf der Rückseite der Karte findet sich folgende Aufstellung:
Julius Nickelsen 1898 - 1920,
C.Carstensen Boldixum 1897 – 1907
Franz Johannsen Borgsum 1899—1903
Reinhard Jensen 1900-1908
Jürgen Lolly Wyk 1888-1919
Jürgensen – 1897
Peter Petersen 1885-1906
Knud Schmidt Wyk 1887-1898
August Boyens Wrixum – 1904
Nickels H. Hinrichsen Alkersum 1885-1906
Simon Wrixum

Die Freiwillige Feuerwehr wollte auch gerne eine eigene Fahne haben. Die Kosten dafür beliefen sich auf 103,36 Reichsmark. Durch eine Sammlung im Dorf kamen 89,57 Reichsmark dafür zusammen.

1906 wurde eine Zwangswehr aufgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr widersetzte sich allerdings der Aufforderung zu gemeinsamen Übungen.
Die Aufzeichnungen der Freiwilligen Feuerwehr werden in den folgenden Jahren immer weniger.

Allerdings spielt das Stiftungsfest noch immer eine große Rolle. In 1908 wurde zum 25. jährigen Stiftungsfest sogar der Betrag für die Bowle notiert. Diese sollte nach Verhandlungen mit dem Gastwirten 4 Mark kosten.
1920 wurde am Spritzenhaus eine elektrische Lampe angebaut.
Um die Mitglieder der Feuerwehr zu schnellem Erscheinen anzuregen, wurde beschlossen, dass der Erste, der die Spritze mit seinen Pferden zur Brandstelle bringt, 10 Reichsmark als Prämie erhält.
1931 tritt die Feuerwehr der Sterbekasse bei.
Um das 50.jährige Stiftungsfest in 1933 zu feiern wird im Dorf eine Sammlung vorgenommen.

In der oberen Reihe:
Emil Hansen, Johann Jensen, Simon Brockhöfft, Nis Hansen, Reinhard Nickelsen, Johann Johannsen, John E. Jacobsen, Arend Ecklund, August Hinrichsen, Bernhard Bahnsen, Hermann Lüth, Karl Paulsen, Hermann Hansen, Nicolai Carstensen

mittlere Reihe:
Markus Duer, Theodor Hagge, Friedrich Jürgensen, Volkert Jensen jun., Ketel Andresen, Heinrich Hansen, Arfst Bohn, Simon Hansen, Heinrich Lorenzen, Jonny Hagge, Wilhelm Paasch, Friedrich Naeve, Martin Matzen, Harald Hansen

untere Reihe:
Hans Holm (Wyk), Harald Matzen, Otto Arfsten, Frödde Matzen, Magnus Duer, Idaard Nahmens, Rörd Bohn, Simon Bohn, Volkert Ecklund, Erich Petersen, Broder Beelendorf, Volkert Jensen sen, Peter Bohn, Johann Sönnichsen

Das 50 jährige Stiftungsfest der Freiw. Feuerwehr Wrixum

Das Fest begann in den frühen Nachmittagsstunden wie üblich durch ein Gerätexerzieren mit anschließendem Parademarsch vor dem Kreisbrandmeister Holm, Wyk. Trotz des nassen und schlüpfrigen Bodens lieferte die Wehr den Beweis ihrer guten Ausbildung und Schlagfertigkeit. Danach marschierten die Feuerwehrleute durch's Dorf und machten auf ihrem Rundmarsch vor den Häusern der Gründer der Wehr, die noch in Wrixum wohnen, Halt zu einer kurzen Begrüßung. Die Namen dieser Veteranen sind Volkert Eklund, Erich Petersen, Frödde Matzen, Magnus Duer, Carl Carstensen und Simon Bohn. Weiter sind von den Gründern noch am Leben Nörd Bohn-Boldixum, Idaard Nahmens-Oevenum und Boy Winter, Toftum. — Magnus Duer ließ der Wehr vor seinem Hause als sinniges Zeichen seines Dankes ein Fahnenband überreichen mit der Inschrift: „Gott schütze unser Haus. 8. Oktober 1931." Wie erinnerlich, wurde an dem genannten Tage sein Haus vom Blitz getroffen und durch die aufopfernde Arbeit der Freiw. Feuerwehr vor der Vernichtung bewahrt.

Nach Beendigung des Rundzuges fanden sich dann die Gründer mit ihren aktiven Kameraden bei Nicolai Carstensen zu einem gemütlichen kleinen Kommerse zusammen, bei dem gute Reden gehalten und gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt wurden.

Am Abend war dann in der Wrixumer Gastwirtschaft Kommers und Ball, an dem etwa 100 Personen teilnahmen. Der Hauptmann Peter Bohn eröffnete den Abend mit einer Begrüßung der Erschienenen, insbesondere des Kreisbrandmeisters Holm, des Oberbrandmeisters Braren, Alsersum, des Amtsvorstehers Boyen und des Ortsvorstehers Beelendorff. Er schloß mit einem Hoch auf diese Vorgesetzten der Wehr. Es folgte darauf eine lange Reihe von Trinksprüchen. Harald Hansen brachte nach einem Rückblick auf ihre Entwicklung ein Hoch auf die Wrixumer Wehr aus, Johann Jansen toastete auf die Gäste, Harald Matzen auf die Wehren der Insel Föhr, Amtsvorsteher Beelendorf auf das deutsche Vaterland, Amtsvorsteher Boyen auf Föhr und Schleswig-Holstein. Damit waren die offiziellen Trinksprüche zwar beendet, aber in bunter Folge ließ man bei steigender Stimmung noch so manchen und so manches mit einem dreifach donnernden Hoch leben: Den Brandkommissar, dessen „einnehmendes" Wesen gerühmt wurde, die Kameradschaft, die Otto Braren in beredten Worten feierte, die Damen, derer in Vers und Prosa launig gedacht wurde, das Dorf Wrixum, die Perle aller Dörfe, das Lehrer Koch in sympathischer Heimatgesinnung als das schönste feierte, den Hauptmann und viele andere verdiente Männer, die Beziehungen zur Wrixumer Wehr haben und pflegen.

Schriftliche Glückwünsche waren eingegangen vom Landrat, von der Landesbrandkasse, vom Landes-Branddirektor, von der Freiw. Feuerwehr Wyk, vom Feuerwehrverband des Kreises Südtondern, und vom Feuerwehrverband Föhr-Amrum.

In fröhlicher Gemeinschaft wurden die alten Lieder gesungen und die Feuerwehrkapelle spielte dazu auf, daß es eine Lust war. Die amerikanische Versteigerung eines hübschen Kissens, das von einer Norfbewohnerin angefertigt und freundlich gestiftet war, regte nicht nur die vergnügte Stimmung noch mehr an, sondern brachte auch einen schätzenswerten Beitrag zu den Kosten des Festes, an dem teilzunehmen auch jenen Kameraden ermöglicht worden war, die besonders schwer unter der Ungunst der Zeit zu leiden haben.

Ein reges Band kameradschaftlicher Treue und herzlicher Verbundenheit hielt alle zusammen und bewirkte jene Gemütlichkeit, die auf unserer Insel für die dörflichen Feste so bezeichnend ist. Wann der Ball, an den Alt und Jung sich mit Eifer und Ausdauer beteiligte, zu Ende war, das sei der Oeffentlichkeit verschwiegen.

Jedenfalls wird der harmonische Verlauf des 50jährigen Stiftungsfestes der Freiw. Feuerwehr noch lange in der Erinnerung der Wrixumer und ihrer Gäste haften.

*

Nachstehend seien noch die Namen der Kommandomitglieder in den vergangenen 50 Jahren aufgeführt.

Kommandomitglieder.

Hauptleute: Volkert C. Hansen * Mai 84, Peter J. Matzen — 85, P. August Bohens — 94, Gerrit W. Gerrits — 97, Simon J. Arfsten — 03, Arfst S. Arfsten — 23, Peter Bohn — heute.

Stellv. Hauptleute und Zugführer: Carl Carstensen (Stellv. Hauptmann — 85, Zugführer — Nov. 90), Gerrit W. Gerrits — 94, Friedrich Mommsen — 95, Arfst S. Arfsten — 03, Volkert C. Jensen — 23, Harald Matzen — heute.

Stellv. Zugführer: Gerrit W. Gerrits 85—90, Emil A. Witte — 94, Magnus Duer — 00, Daniel Hansen — 03, Bonke Knudsen — 06, Daniel Hansen — 08, Martin Matzen — 28, Nis Hansen — heute.

Obersteiger: Nörd Bohn — 88, Boy Winther — 88, Magnus Duer — 94, Arfst S. Arfsten — 95, Emil A. Witte — 96, Volkert Jensen — 03, Heinrich Meißler — 08, Daniel Hansen — 09, Johann Sönnichsen — heute.

Stellv. Obersteiger: Friedrich Wulf 84—85, Detlef Meier — 88, Emil Ralph — 89, Simon Julius Arfsten — 94, Emil A. Witte bis 95, Jens Arfsten — 09, J. Sönnichsen 09, Harald Matzen — 23, Nis Hansen — 25, Heinrich Lorenzen — heute.

Schriftführer: P. August Boyens — 94, Simon Bohn — 03, Otto H. Arfsten — 19, Broder Beelendorf — 22, Markus Duer — 27, Johann Jensen — heute.

Die ersten Ordnungsleute waren: Boy Arend Boysen, Arvis Th. Bohn, Lorenz Lassen, Jens Holm, Jens Chr. Jensen, Volkert J. Volkerts, Arfst J. Arfsten, Volkert Arfsten, Ingwer J. Duer, Eduard C. Mommsen, Nommen Schröder, Arend J. Eckland, Simon Corn. Arfsten, Wilhelm Boysen, Markus J. Duer, Nörd Knudt Matzen, Joh. H. Schornberg.

Danach werden in den folgenden Kriegsjahren keine Aufzeichnungen durch die Feuerwehr mehr vorgenommen. Auch seitens der Gemeinde gibt es über diese Zeit keine Berichte.

In 1934 hatte Wrixum noch 4 Löschteiche, welche am Rande der Marsch lagen, um im Notfall Wasser zu haben. Die Randeinfassungen der Teiche waren noch immer aus Holz, und musste deshalb öfters gewechselt werden, man beschloss eine Betonmauer zu machen und mit Hilfe der Dorfgemeinschaft wurde eine neue Brandkuhle in Wrixum ausgehoben.

Obere Reihe:

1. Peter Martensen Bäckerlehrling
2. Ketel Andresen
3. Johann Schütt
4. Johann Sönnichsen, Knecht bei Gebr.Jensen
5. Landhilfe bei Peter Bohn
6. Emil Hansen (Adda)
7. Landhilfe bei Duer
8. Theo Lolte Landhilfe bei J. Jensen
9. Ludwig Mommsen (Lüdde Lutte)
10. Simon Brockhöft
11. Theodor Hagge
12. Jürgen Hagge
13. Karl Jensen
14 Hans Jürgensen
15. Theo Lüth
16. John E. Jacobsen
17. Jens Arfsten
18. Christian Koch
19. Arend Ecklund
20. Otto Arfsten
21. Bernhard Bahnsen
22. Broder Beelendorf
23. Nicolai Carstensen

Untere Reihe:

1. Heinrich Lorenzen (Hein)
2. Fried Hansen ,Fiede (Nis Hansen)
3. Martin Matzen
4. Fiede Naeve
5. Riewert Nickelsen
6. Volkert Jensen
7. Hannes Boysen
8. Volkert Jensen
9. Johannes Clausen
10. Hermann Jensen
11. John Jacobs
12. Bernhard Petersen
13. Willy Hansen
14. Georg Wohlgehagen